



Editorial

Direkte Demokratie



In keinem Land weltweit gibt es eine direktere Teilhabe an politischen Entscheidungen als bei uns.

Mehrmals pro Jahr werden wir an die Urne oder an die Gemeindeversammlung gebeten, um mit unserer Stimme die Abstimmungen oder Wahlen zu entscheiden. Sind wir uns dieses Privilegs bewusst? Wissen wir, wie viele Menschen

auf der Welt sich nach einer direkten Demokratie, ja nur schon nach demokratischen Verhältnissen sehnen?

Wenn ich die Stimmbeteiligung der Kantonsrats- und Regierungswahlen vom 23. März 2019 ansehe, muss ich zum Schluss kommen, dass wir nicht wirklich wissen, was wir haben. Knapp mehr als 30% der Stimmberechtigten haben sich an die Urne begeben oder brieflich abgestimmt, dabei wurde doch für 4 Jahre unsere Regierung und das Parlament bestellt. Was mag der Grund für diese Stimmbeteiligung sein? Politikverdrossenheit, Desinteresse, Bequemlichkeit, so genau lässt sich das wohl nicht sagen und vor allem auch nicht verändern.

In Richterswil und Samstagern, haben Sie, liebe Leserin und lieber Leser dieses Jahr ebenfalls die Möglichkeit bei wichtigen Entscheidungen mitzureden.

Am 6. Juni 2019 geht es um die Auswahl der Variante für die 3-Fach-Turnhalle und am 4. Dezember 2019 um das Projekt zur Umgestaltung des Strandweges.

Nutzen Sie die Gelegenheit in der reformierten Kirche, unserem Versammlungsort, mit dabei zu sein und Ihre Stimme abzugeben!

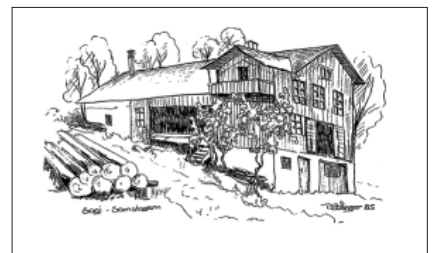
Renate Büchi, Präsidentin Forum Samstagern



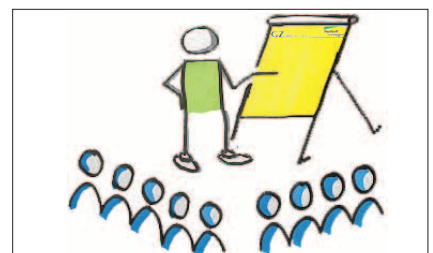
Kerzenziehen 2018 – ein voller Erfolg!



Kulturkuchen am Hüttnerseeli



Genossenschaft Pro Sagi Samstagern



Neu im Dorftreff – Whiteboard

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Editorial	1	Interview mit Evelyn Meuter	6 - 7
Der Eichelhäher meint	2	Hinweis: 24. Generalversammlung	7
Hinweis: DOG-Spielabend	2	Betriebsgruppe Ludothek	7
Hinweis: Müsli-Morge	2	Genossenschaft Pro Sagi Samstagern	8 - 9
Arbeitsgruppe Kerzenziehen	3	Interview mit Dieter Dubs	10
Kulturkuchen am Hüttnerseeli	4	Betriebsgruppe Dorftreff	11
Literaturtipps / Erzählcafé	5	Agenda und Impressum	12

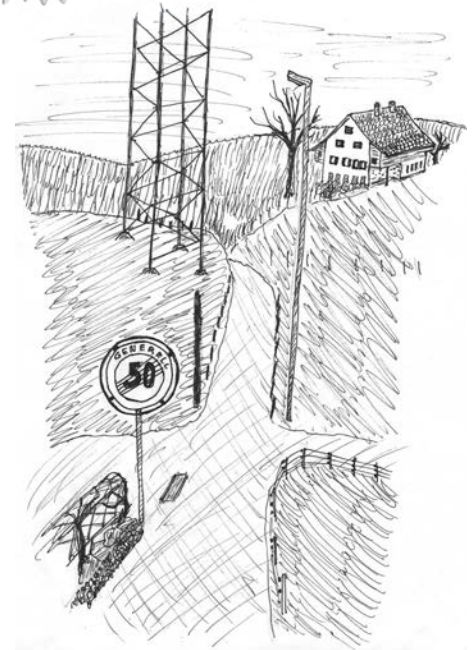


Mit «Ende 50» ist nicht das Alter des Eichelhäher und auch nicht das kommende Pensionierungsalter gemeint. Nein, die Rede ist von der Signalisationstafel «Ende 50» Ausgangs Samstagern links an der Strasse hinauf zum Hüttnersee.

Der Eichelhäher bemerkte die Signalisation «Ende 50» am Montag, 25. Februar 2019. Auf der Gegenseite der Tafel, also Eingangs Dorf «GENERELL 50», die erlaubte Höchstgeschwindigkeit in diesem Ortsteil von Samstagern. Zwei Tage später, am 27. Februar ist die Tafel weg.

Zurück bleibt ein Loch, professionell zugestopft und abgedeckt mit einer Steinplatte.

Eichelhäher's Frage: «Ist das ein Scherz oder werden die VerkehrsteilnehmerInnen am Hüttnersee nun wieder in ihre Eigenverantwortung entlassen?»



Was meinen Sie dazu?

Schreiben Sie uns: eichelhaeher@forum-samstagern.ch

DOG-Spielabend 2019



DOG ist ein spannendes Brettspiel für 4 oder 6 Spieler mit einfachen Spielregeln. Es erinnert an Eile-mit-Weile, unterscheidet sich jedoch in ein paar Punkten davon: Anstelle von Würfeln wird mit Karten gespielt. So können die Spieler massgeblichen Einfluss auf den Spielverlauf nehmen. Der Faktor Zufall wird vermindert und stattdessen rückt Teamwork und Taktik ins Zentrum.

Für alle, die das Spiel kennen ein Muss - für Anfänger DIE Chance dieses Kultspiel kennen zu lernen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf zahlreiche Spielernaturen.

Freitag 24. Mai 2019 um 19.30 Uhr
Freitag 27. Sept. 2019 um 19.30 Uhr
Freitag 22. Nov. 2019 um 19.30 Uhr

Das Spiel mit Suchtpotential!

im Dorftreff, GZ Drei Eichen
Stationsstr. 34, 8833 Samstagern

Kontakt:
 Judith Attinger, 044 687 79 07
ludothek@forum-samstagern.ch
www.ludothek.forum-samstagern.ch



Dorftreff Samstagern **GZ DREI EICHEN** **ludo thek Samstagern**



für
 Kinder im Vorschulalter

an folgenden Mittwochmorgen

22. Mai 2019	9.00 – 10.30 Uhr
25. Sept. 2019	9.00 – 10.30 Uhr
20. Nov. 2019	9.00 – 10.30 Uhr

in der Ludothek Samstagern
 im GZ Drei Eichen, Stationsstr. 34, 8833 Samstagern

wir wollen gemeinsam mit den Kindern und ihren Mamis und/oder Papis neue Spiele kennen lernen und erste Spielerfahrungen machen.

Ein kleiner Znüni und Kaffee werden offeriert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

S'Ludoteam

GZ DREI EICHEN **ludo thek Samstagern**

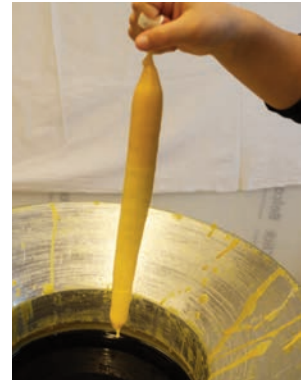
Auch 2018 ein voller Erfolg!

Im November fand der jährliche Anlass statt, welcher von der Arbeitsgruppe Kerzenziehen des Forums Samstagern organisiert und durchgeführt wurde.

Die Vorbereitungen sowie der Ablauf verliefen reibungslos. Viele gut gelaunte Kinder, Jugendliche und Erwachsene fanden den Weg ins Dorftreff, um sich auf die Tätigkeit des Kerzenziehens einzulassen. Voller Motivation und Hingabe wurde in einer angenehmen Atmosphäre ausprobiert und gestaltet. Dabei wurden insgesamt etliche Meter Docht in die duftenden, heissen Schmelztöpfe getaucht und nach belieben zu kurzen, langen, dicken oder runden Bienenwachskerzen gezogen. Kreativität wurde gezeigt und ausgelebt. Wer sich nicht vorstellen konnte, wie seine Kerze am Schluss aussehen sollte, der konnte anhand der vorgefertigten Anschauungsmodelle Ideen sammeln und diese dann mit oder ohne Hilfe gestalten. Rund 100 kg Wachs wurde an sechs Tagen verarbeitet.

Fünf Mitglieder des Frauenpodiums Richterswil folgen unserer persönlichen Einladung zum Kerzenziehen am Freitagabend. Eine Gruppe von insgesamt 15 Besuchern übte sich an diesem Abend in Kreativität und verbrachte gemütliche Stunden miteinander.

Am Sonntag um 15 Uhr haben sich dann die Türen hinter den letzten Besuchern geschlossen. Nach vier Stunden mühsamer aber routinierter Aufräumarbeiten durch das Team der Arbeitsgruppe, war von sechs Tagen Kerzenziehen keine Spur mehr zu sehen. Mit einem Reinerlös von CHF 3'027.40 konnte das Kerzenziehen 2018 abgeschlossen werden. Dieser Betrag kommt dem Forum Samstagern zugute.



Dank der grossen Einsatzbereitschaft unserer Helferinnen und Helfer kann das beliebte Kerzenziehen in Samstagern erst ermöglicht werden. Für die sehr gute Zusammenarbeit möchte sich die Arbeitsgruppe nochmal recht herzlich bedanken! Wir sagen auf Wiedersehen und bis hoffentlich zum nächsten Mal.

Diesjähriger Termin:
12. – 17. November
im Dorftreff
Samstagern



SCHWALBENSCHLAG

Kulturkuchen

Badeanlage Hüttnersee
8833 Samstagen

am Hüttnerseeli

25.5. – 24.8.2019

Anlässe finden nur bei
trockener Witterung statt.
Infos werden auf
www.schwalbenschlag.ch
kommuniziert

Sa, 25. Mai
ab 16 Uhr
lebendige
Jukebox

Verschiebedatum:
Sa, 1. Juni

Sa, 22. Juni
ab 18.30 Uhr
Pop, Soul und
gute Laune
Acoustic
Musik-Duo
«Naked»

Verschiebedatum:
So, 23. Juni



Mi, 3. Juli
14 & 16 Uhr
Puppenspiel
«Die unglückliche
Prinzessin»

unterstützt durch
Renate Büchi

Verschiebedatum:
So, 7. Juli

Sa, 24. August
ab 15.30 Uhr
Tango
Schnupperkurs
ab 17 Uhr
Tangotanz
Veranstaltung

Verschiebedatum:
So, 25. August

Gestaltung: Schuey und Röllin atelier graphique

Literaturtipps der Altersbeauftragten

Liebe Leserin, lieber Leser

Das erste Buch in meinem neuen Lesejahr hat mir sehr gefallen: *Das weibliche Prinzip*. Von der amerikanischen Schriftstellerin Meg Wolitzer. Der Titel ist nicht sonderlich ansprechend, das farbige Cover Geschmackssache, der Inhalt hat es in sich. Es ist ein dickes Buch, ein gewichtiges also. Vielleicht spricht es Frauen mehr an als Männern? Wobei ja bekanntlich sogar die Ratgeberliteratur für Männer von mehr Frauen gelesen wird. Lesen, diskutieren, beurteilen, geniessen Sie selber!



Die Geschichte beginnt mit der 18-jährigen Greer Kadetsky, sie hat gerade ihr Studium begonnen und muss einen sexuellen Übergriff eines Kollegen erleben.

Von der scheuen jungen Frau wird sie zur engagierten, wortstarken Person in einer neuen Frauenbewegung. Der Bruch mit ihrem Vorbild und ihrer Förderin Faith Frank, einer Feminismus-Ikone ist für Greer eine einschneidende Lebenserfahrung. Ihr Freund seit Jugendtagen kümmert sich um seine Mutter; Ist er ein Feminist? Später erfahren wir, dass Greer Kadetsky eine feministische Bestsellerautorin und mit ihrer Jugendliebe verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter ist.

Jeder einzelne der Lebensläufe, der im Roman gut gezeichneten Persönlichkeiten ist für sich schon interessant. Doch diese Verknüpfungen machen die Geschichte noch viel eindrücklicher. Der Schriftstellerin Meg Wolitzer ist eine kluge Auseinandersetzung mit dem mittlerweile doch auch sehr strapazierten Wort Feminismus gelungen. Sie erzählt von zwei Frauengenerationen, die auf unterschiedliche Weise für Selbstbestimmung kämpfen. Zudem liest sich der Roman auch als spannende kulturhistorische Geschichte der Vereinigten Staaten Amerikas. Es ist ein lesenswertes Buch, die Autorin für mich eine Neuentdeckung, sie käme als Literaturnobelpreisträgerin durchaus auch in Frage.

Viel Freude am Lesen, am Frühling und am Sommer wünsche ich Ihnen.

Herzlich
Gabriela Giger, Altersbeauftragte

PS: Erinnern Sie sich noch an den Frauenstreik vor 20 Jahren? Möchten Sie den nächsten miterleben: Freitag, 14. Juni 2019, ein historischer Tag.

Geschichten, die das Leben schrieb.

Erzählcafé



Das Erzählcafé will die in Vergessenheit geratene Erzählkultur wieder aufleben lassen und ist offen für alle interessierten Frauen und Männer. Es ist eine Erzählrunde in anregender Atmosphäre, ein Ort, an dem zu einem festgelegten Thema persönliche Erinnerungen ausgetauscht werden können: eine Begebenheit, Anekdote, Episode aus dem eigenen Leben. Wer will, erzählt. Erzählen ist freiwillig, zuhören Pflicht. Aber Achtung: Erinnern ist ansteckend. Jeder Nachmittag ist einzigartig – mit Geschichten, die das Leben schrieb!

Das Erzählcafé findet an folgenden Nachmittagen von 14.15 bis 16.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Moderation übernimmt die Altersbeauftragte der Gemeinde Richterswil, Gabriela Giger.

Termine, Örtlichkeiten und Themen:

Dienstag, 6. November 2018	Bibliothek Richterswil	Bäume
Freitag, 7. Dezember 2018	Dorftreff Samstagern	Radio und Television
Dienstag, 29. Januar 2019	Bibliothek Richterswil	Vom Schminken, Rasieren und Frisieren
Mittwoch, 20. Februar 2019	Rosengarten Richterswil	Rituale
Freitag, 15. März 2019	Dorftreff Samstagern	Es werde Licht
Dienstag, 30. April 2019	Bibliothek Richterswil	Mode und Mödeli
Mittwoch, 22. Mai 2019	Dorftreff Samstagern	Ein Lieblingsfoto

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim InfoPunkt-Alter, Gabriela Giger
Telefon 044 687 13 32, gabriela.giger@pszh.ch

Veranstalter:



Interview mit Evelyn Meuter, Gemeinderätin in Richterswil seit 2018

Liebe Evelyn

Zuerst einmal vielen Dank für deine Bereitschaft für unserem Bulletin Red und Antwort zu stehen. Nachträglich noch ganz herzliche Gratulation zu deiner Wahl zur Gemeinderätin im Frühling 2018!



- Ein Kindergarten-Konzept muss erarbeitet werden, damit wir dem Zuwachs an Kindern gerecht werden können.
- Der Schulraumbedarf sollte mit dem Schulhaus Feld Ausbau für die nächsten 10 bis 15 Jahre gewährleistet sein.
- Wir sind mit dem Kanton über die Weiterentwicklung der Remise im Gespräch.

Du bist im Gemeinderat in Richterswil und bist die Vorsteherin des Ressorts Liegenschaften. Wie hast du dich eingelebt und welche sind deine Herausforderungen in diesem Ressort?

Evelyn Meuter: In mein Ressort Liegenschaften und in den Gemeinderat habe ich mich sehr gute eingelebt. Ich habe ein gut funktionierendes Team, mit dem ich eine konstruktive Zusammenarbeit pflege. Ich habe einen „rächte Mocke“ übernommen. Es gibt viel Nachholbedarf im Unterhalt, der über die Jahre entstanden und bei einer Zunahme der Bevölkerung von nahezu 30% in den letzten 20 Jahren nachvollziehbar ist. Wir haben über 100 Vereine, die teils ebenfalls Anliegen an mein Ressort (Infrastruktur) haben. Das Amt ist einerseits eine Herausforderung und andererseits sehr lehrreich, aber es macht mir auf allen Ebenen sehr grosse Freude und ich bin mit Engagement dabei.

Welches sind deine Schwerpunkte, die du dir als Liegenschaftenvorsteherin gesetzt hast?

Evelyn Meuter: Die Hauptpunkte aus meiner Sicht sind:

- Das Schulhaus Feld, welches dringend mehr Klassenraum benötigt.
- Die Projekt-Entwicklung für das Alterszentrum und die Alterssiedlung Im Wisli stehen weit oben auf der Prioritätenliste.
- Das Schulhaus Töss ist in der Umsetzungsphase und sollte auf Herbst 2020 fertig sein.
- An der Gemeindeversammlung im Juni 2019 wird über die Variante für eine 3-fach Turnhalle entschieden. Dem Volkswillen entsprechend wird dann zu einem späteren Zeitpunkt über einen Projektierungskredit an der Urne abgestimmt werden.

Können wir das neue Gemeindehaus vergessen?

Evelyn Meuter: Wir sind im Gemeinderat dabei, die Kosten für die Total-Renovation der bestehenden Gemeindehäuser und jene für einen Neubau zu evaluieren. Wir brauchen aber einen fixen Nutzungsplan für die bestehenden Gemeindehäuser. Wenn wir Lösungen aufzeigen können, hat ein neues Projekt Chancen.

Du hast sehr viele Aufgaben in deinem Pflichtenheft. Wie kannst du diese bewältigen?

Evelyn Meuter Ja, tatsächlich, die Arbeit geht mir nicht so schnell aus.....

Gibt es in deinem Ressort für Samstagern spezielle Herausforderungen?

Evelyn Meuter: In Samstagern sind die Schwerpunkte, der Neubau der beiden Kreisel, beim Kanton angesiedelt. Sicher ist der Ortsteil Samstagern beim Kindergartenkonzept mit einbezogen, sonst gibt es aber im Moment in meinem Ressort keine speziellen Projekte.

Wie sieht deine Arbeits-Belastung aus?

Evelyn Meuter: In Richterswil bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, arbeite hier, bin engagiert in Vereinen und fühle mich extrem verwurzelt in diesem Dorf! Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Es ist mir wichtig unser Familienleben zu pflegen und es freut mich darum sehr, dass wir uns jeden Tag beim gemeinsamen Mittagessen treffen.

Durch mein Leben in Richterswil und durch meine Geschäftstätigkeit, Inhaberin des Zürcher Werbendrucks, bin ich sehr gut vernetzt. Für mich ist freiwilliges Engagement schon seit jeher sehr wichtig und ich schätze die Freiwilligenarbeit ausserordentlich.

Hast du überhaupt noch Zeit für dich?

Evelyn Meuter: Brauche ich gar nicht speziell, denn ich arbeite sehr gerne und wenn es mir Freude macht, kommen Energie und Arbeitsfreude von alleine. Es ist mir wichtig, positiv zu denken und dem Leben die guten und freudigen Seiten abzugewinnen. Wenn es mir keine Freude machen würde, dann müsste und würde ich etwas ändern. Meine Erholungsphasen habe ich im Tessin, wo wir von März bis Oktober einen Wohnwagen haben und dort auch gerne unsere Freizeit verbringen. Für andere Hobbies bleibt mir leider kaum mehr Zeit.

Was wünschst du dir als Gemeinderätin von der Bevölkerung?

Evelyn Meuter: Für mich stimmt es so, wie es ist und ich freue mich, wenn unsere Gemeinde diese Lebensqualität und Einzigartigkeit behalten kann.

Und zum Schluss:

Was ich noch sagen wollte!

Evelyn Meuter: Den Gemeinderat erlebe ich als sehr gutes und konstruktives Gremium. Wir tauschen uns aus und pflegen einen offenen und sachbezogenen Austausch. Ich bin sicher, wir können gemeinsam etwas bewegen. Die Lebensqualität in Richterswil und Samstagen möchte ich erhalten und die vielen Vereine in ihrem freiwilligen Engagement unterstützen. Ein gutes Miteinander heisst auch mal harte Diskussionen führen. Ich schätze Menschen, die nicht künstlich Probleme suchen und sich nicht nur für eigene Anliegen einsetzen!

Vielen Dank für das spannende Interview, welches uns einen Einblick in den arbeitsreichen Alltag einer Gemeinderätin gewährt.



Datum bereits jetzt reservieren

**24. Generalversammlung am
Donnerstag, 28. November 2019, 20:00 Uhr
im GZ DREI EICHEN Dorftreff, Samstagen**

Betriebsgruppe Ludothek

GZ DREI EICHEN



Wir konnten wieder zwei aktive Mamis in unser Ludo-Team gewinnen.

HERZLICH WILLKOMMEN

Tina Spelgatti (links) und Alexandra Tanner (rechts), beide wohnhaft in Samstagen. Sie haben Kinder im Schulpflichtigen Alter und unterstützen ab sofort unser Team. Neben Arbeit und Familie werden noch reichlich Spiele gespielt – das sehr wertvoll ist für das Team. Wir freuen uns mit zwei jungen Mamis zusammen zu arbeiten.

Das Ludo-Team



Genossenschaft Pro Sagi Samstagen

Homepage: www.sagi-samstagen.ch
E-Mail: sagi@sagi-samstagen.ch
Bankverbindung: ZKB CH34 0070 0114 7000 8950 6



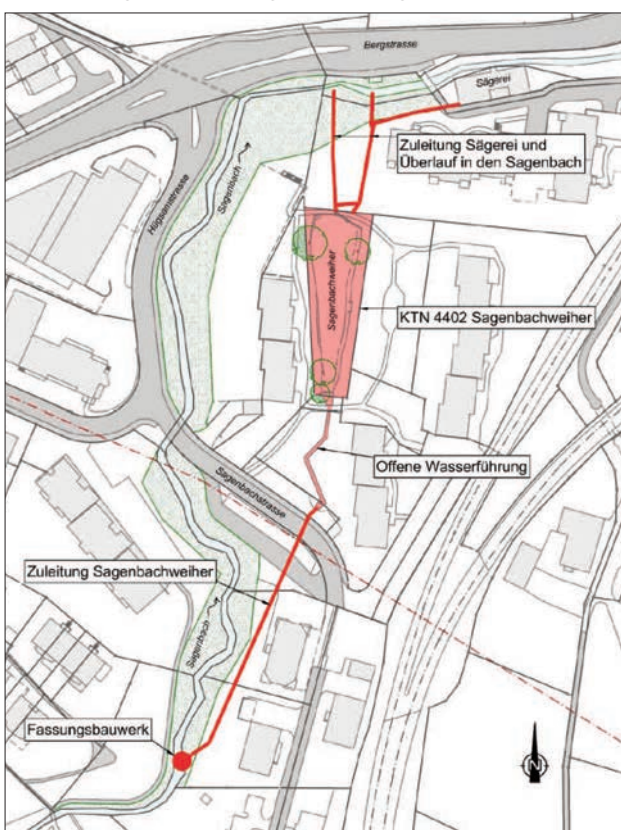
Die Genossenschaft Pro Sagi Samstagen pflegt, unterhält und baut die 1991 restaurierte Sagi in Samstagen weiter aus. Im Weiteren werden individuelle Führungen sowie in den Sommermonaten je ein öffentlicher Sagi-Tag durchgeführt. Und das alles mit Freiwilligen, die Freude an unserem Sagimuseum haben.

1656 wurde die Sagi erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1988 ist das Gebäude mit den über 100 Jahre alten Maschinen im Besitz der Genossenschaft Pro Sagi Samstagen. In über 9'000 Frondarbeitsstunden wurde sie in den Jahren 1988 bis 1991 umfassend restauriert.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Sagi 1991 mit dem Heimatschutzpreis des Kantons Zürich ausgezeichnet. Mehr Informationen, Bilder und einen Film über unsere Sagi finden Sie auch auf unserer Homepage www.sagi-samstagen.ch.



Seit 2011 bereitet der Sagiweiher oberhalb der Sagi massive Probleme und musste temporär stillgelegt werden. Zusammen mit dem Grundeigentümer, dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) und der kantonalen Denkmalpflege sind wir daran, den Weiher zu sanieren. Das Ingenieurbüro P. Meier & Partner AG in Lachen hat den notwendigen technischen Bericht erstellt. Die Gesamtkosten für Planung und Bauarbeiten sind auf CHF 222'000 veranschlagt worden. Details zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage www.sagi-samstagen.ch unter «Berichte und Bilder».

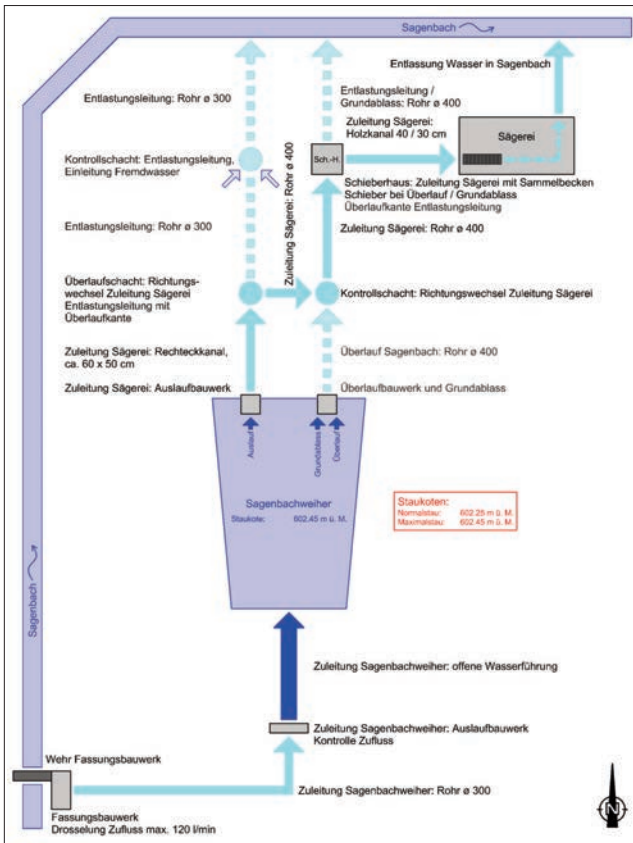


Die notwendigen Bewilligungen von Gemeinde, AWEL und Denkmalpflege liegen vor. Ein Dienstbarkeitsvertrag, mit der heutigen Eigentümerschaft der Weiherparzelle, konnte abgeschlossen und öffentlich beurkundet werden. In diesem Zusammenhang ist das Wasserecht an die Genossenschaft Pro Sagi Samstagen übertragen worden. Die Vorfinanzierung des Sanierungsprojektes ist weitestgehend gesichert. Spenden sind trotzdem immer herzlich willkommen.

Nach Fertigstellung der Sanierung plant die Denkmalpflege das Sägereigebäude, den Maschinenpark und den Sagiweiher als Ensemble von regionaler Bedeutung ins überkommunale Inventar aufzunehmen.

Das bedeutet für unsere Gemeinde eine Steigerung der Attraktivität.

Der Weiher, der durch einen Erddamm gestaut wird, ist rund 62 m lang und zwischen 6 m und 16 m breit. Er hat eine Wasserfläche von rund 700 m². Er liegt inmitten der Überbauung Sagenbach. Der Zufluss erfolgt über eine Rohrleitung ab dem Sagenbach. Das Wasser dient dem Antrieb des Wasserrades mit einem Durchmesser von 7 m und somit auch dem Antrieb des Einfachgatters und der alten Knochenstampfi.



Vor der eigentlichen Sanierung des Weihers werden der Abfall und das organische Material ausgeräumt und fachgerecht entsorgt. Für die Abdichtung wird eine Bentonitmatten (Tonabdichtungsbahn) verlegt. Bentonitmatten bestehen aus einem Verbund aus mineralischem Dichtungsmaterial und umhüllenden Geotextilien (Vliese). Die Bentonitmatten haben die günstige Eigenschaft, dass sie bei einer Verletzung sich selbst regenerieren kann. Die Bentonitmatten müssen auf eine saubere Planie verlegt und bis über die Staukote des Weihers verankert werden. Zum Schutz gegen Auftrieb muss die Matte zudem mindestens 30 cm mit kiesigem und gut abgestuftem Material überdeckt werden. Entlang dem Ufer im Bereich der beiden Eichen ist eine Vorschüttung geplant.

Zudem wurde mit dem Grundeigentümer ein Unterhaltskonzept vereinbart. Der Sagenbachweiher wertet das Wohnquartier massiv auf. Grundsätzlich sollte der Weiher für die Quartierbewohner erlebbar sein. Der Zaun entlang des Weihers soll speziellen Vorgaben entsprechen.

Bei der Sanierung wird wie folgt vorgegangen: Zuerst soll der Weiher abgesenkt werden. Gleichzeitig wird eine provisorische Baustellenzufahrt ab Parkplatz des Wohnquartiers erstellt. Der Abfall und das organische Material werden ausgeräumt und entsorgt. Die bestehende Abdichtfolie wird ausgepackt und ebenfalls fachgerecht entsorgt.

Danach kann der Uferbereich und der Weihergrund modelliert werden. Nachher soll die Bentonitmatten verlegt, befestigt und beschwert werden. Das Auslaufbauwerk und das Überlaufbauwerk müssen saniert und den Vorgaben des AWEL angepasst werden. Alsdann kann die Baupiste zurückgebaut werden.

Mit den Anpassungen der bestehenden Umgebung, der Einfriedung und weiteren kleinen Details kann das Bauvorhaben abgeschlossen werden.

Der Weiher wird wieder gefüllt. Wir freuen uns auf diesen Augenblick!

Der Weiher wird wieder gefüllt. Wir freuen uns auf diesen Augenblick!



Renate Büchi im Gespräch mit Dieter Dubs, Vorstandsmitglied seit der Generalversammlung 2018.

Dieter, du bist neu im Vorstand des Forums Samstagern als Aktuar tätig. Es freut mich, dass du im Vorstand mitarbeitest!

Für unsere Leserinnen und Leser ist es interessant, etwas über dich zu erfahren.

Erzähl uns doch zuerst etwas aus deinem Leben:



Dieter Dubs: Seit dem 10. März bin ich 66 Jahre alt und mit dem Motto von Udo Jürgens „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“ ins neue Lebensjahr gestartet.

Seit 38 Jahren lebe ich mit Bernadette in Samstagern und fühle mich, wo ich mittlerweile viele Menschen kenne, sehr wohl.

Wir haben vier erwachsene Kinder. Zwei davon leben im Ausland und bringen mich auf weite Reisen.

Gelernt habe ich den Beruf des Maurers. Danach habe ich gemerkt, dass mir eine Arbeit mit Menschen, in sozialer und handwerklicher Hinsicht, gefallen würde. Deshalb habe ich die 3-jährige, „Berufsbegleitende VPG-Ausbildung“, heute Agogis, gemacht und später als Wohngemeinschaftsleiter in der BSZ-Stiftung in Einsiedeln bis zu meiner Pensionierung gearbeitet.

Mein Lieblingessen: Selbstgemachter Kartoffelstock und Voessen mit Gemüse vom Wädichörbli.
Mein Lieblingsgetränk: Leichter Rotwein, Kaffee (wenn ich keinen Kaffee mehr trinke, bin ich krank)
Meine Lieblingslektüre: Bücher mit realistischem Hintergrund und Tatsachenberichte.

Meine Hobbies: Zeichnen, gerne in der Natur sein, Baden, Wandern, Skifahren, Schneeschuhlaufen, E-Bike, Trottinett und versteckte Winkel in der Schweiz entdecken.

Ich bin seit den Anfängen im Forum dabei. Zuerst habe ich den Spielplatz betreut. Ich arbeitete unregelmässig und so war dies gut möglich. Diese Einsätze haben mir Freude bereitet. Später hat die Gemeinde den Spielplatz übernommen.

Seit längerem bin ich in der „Betriebsgruppe Dorftreff“ engagiert. Dort gibt es immer wieder zu

tun. Ich werde jeweils gerufen, wenn Reparaturen anstehen. Seit kurzem bin ich nun auch im Vorstand tätig.

Jetzt noch ein zwei Fragen zum Schluss:

Du bist, wie gesagt, seit März 2018 pensioniert. Hast du jetzt auch mehr Zeit für andere Sachen?

Dieter Dubs: Ich hätte heute kaum mehr Zeit zum Arbeiten. Engagiert bin ich neben dem Forum Samstagern auch im „Wädichörbli“. Das ist ein Genossenschaftsgarten in Samstagern mit biologischem Anbau und einem sorgfältigen Ressourcenumgang, so, wie es für mich stimmt. Die Zusammenarbeit ist für mich lehrreich. Ich lerne neue Leute kennen, was mir mein Alltag bereichert.

Hast du spezielle Pläne fürs Forum?

Dieter Dubs: Wir sollten unsere Energie darauf setzen, neue interessierten Menschen für eine Mitarbeit zu gewinnen. Es wäre für uns wertvoll, wenn sich jüngere Personen für ein Engagement im Forum begeistern könnten.

In der Betriebsgruppe gefällt es mir. Wenn ich etwas sehe, kann ich handeln. Ich wohne sehr nahe und kann auch einen defekten Gegenstand zur Reparatur mit nach Hause nehmen oder kurz ein Werkzeug holen.

Was ich noch sagen möchte:

Dieter Dubs: Der sorgfältige Umgang mit unseren Ressourcen ist mir ein dringendes Anliegen. Den Dorftreff finde ich wichtig für Samstagern und Richterswil. Er könnte noch mehr und vielseitiger genutzt werden.

Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Neu im Dorftreff: Whiteboard

Im Dorftreff finden regelmässig Schulungen und Sitzungen statt. Dafür stehen ein Beamer mit grosser Leinwand und ein Flipchart zur Verfügung.

Den bisherigen Flipchart haben wir nun durch eine 3-in-1-Kombination erneuert.

Der Flipchart „Combi“ ist ein Multitalent und ist Whiteboard, Flipchart und Pinntafel, also die universelle Lösung um der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Schreiboberfläche ist magnethaftend, mit allen Whiteboard Markierstiften beschreibbar und trocken ablöschbar. Durch den Gebrauch von entsprechendem Papier, wird das Whiteboard in ein Flipchart verwandelt. Und an der Rückseite steht eine Pinnwand aus hochwertigem Filzstoff zur Verfügung.

Vor jeder Anschaffung im Dorftreff ist natürlich in Betracht zu ziehen, dass keine Gefahr für die vielen (Klein-)Kinder entsteht, die den Dorftreff regelmässig „in Beschlag“ nehmen. Dank den stabilen Rollen mit Bremsen und der robusten Stahlkonstruktion mit Querstreben konnte für den Flipchart „Combi“ grünes Licht gegeben werden. Die Robustheit wird zusätzlich Garantie sein, dass der Flipchart lange halten wird.



Wir freuen uns, wenn Sie bei Ihrer nächsten Miete des Dorftreffs nebst Beamer auch den Flipchart nutzen.

...Whiteboard-Markierstifte finden Sie übrigens im Putzschrank.

***Spielen • Lachen • Staunen • Denken • Hören •
Lernen • Feiern***

⇒ **Regelmässige Anlässe im Dorftreff:**

Film im Dorftreff, Spielgruppe, Vorträge, Kochkurse, Kids-Treff, Deutschkurse, ELKITS (Eltern-Kind-Treff), Yoga, Kinder- und Jugendkino, Vorträge, Gesprächsabende, Kerzenziehen, Mütterberatung



...Dorftreff Samstagnern:

Für Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren

Jeden Dienstag	09:00 - 10:45 Uhr	ELKITS Eltern-Kind-Treff
1. & 3. Montag im Monat	14:00 - 16:00 Uhr	Mütter- und Väterberatung ohne Anmeldung
4. Montag im Monat	Beratung nur auf Anmeldung	
Ausnahmen (wegen allfälligen Feiertagen), Übersicht und weitere Angebote sind auf der Homepage www.ajb.zh.ch ersichtlich. Dort findet sich auch der neu erstellte Datenflyer.		

Alle weiteren Aktivitäten sind immer aktuell auf unserer Homepage einsehbar.
www.forum-samstagern.ch/veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde 2019

Samstag	27. April	Frühlingsmarkt auf dem Wisshusplatz	9 - 16 Uhr
Donnerstag	1. August	Nationalfeiertag auf dem Stollenrain	20:30 Uhr Ansprache
Samstag bis Montag	10. - 12. August	Dorfchilbi Richterswil	
Samstag bis Montag	17. - 19. August	Bergchilbi Samstagern	
Samstag	9. November	Räbechilbi Richterswil	18:30 Uhr
Sonntag	8. Dezember	Kirchenkonzert Musikverein Richterswil/Samstagern, mit dem Konzertchor Richterswil (Sängerverein und Frauenchor)	16:00 Uhr ref. Kirche
Erster Freitag im Monat	14:00 - 16:00 Uhr	Café donna, interkultureller Frauentreff, im Jugendheim der Kath. Kirche, Erlenstr. 34, Richterswil	
	Info:	Michèle Artho Seestrasse 81, 8805 Richterswil michèle.artho@gmx.ch	078 649 90 60

Gemeindeversammlungen 2019

Mittwoch	13. März	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche
Donnerstag	6. Juni	Gemeindeversammlung Jahresrechnung	Ref. Kirche
Donnerstag	12. September	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche
Mittwoch	4. Dezember	Gemeindeversammlung Budget 2020	Ref. Kirche

Wahlen 2019

Sonntag	20. Oktober	Nationalrats- und Ständeratswahlen
---------	-------------	------------------------------------

Ressorts / Impressum



Vorstandsmitglieder

Präsidentin / Dorftreff	Renate Büchi	044 784 94 56
Kassier / Ludothek	Martin Attinger	044 687 79 07
Aktuariat / Dorftreff	Dieter Dubs	044 784 76 79
Elternzusammenarbeit / Webpage	Marcel Hähni	044 687 46 73

Unsere Kontaktpersonen

Bulletin, Redaktion	Renate Büchi renate.buechi@bluewin.ch	044 784 94 56
Reservierungen Dorftreff	Monika Rotach monika.rotach@gmx.ch	044 785 09 08
Webpage Ludothek	Judith Attinger mueserboden@sunrise.ch	044 687 79 07
Webpage Forum	Marcel Hähni info@kommunikationstrainer.ch	044 687 46 73
Betrieb Dorftreff	Rahel Brüngger	043 888 00 80
Betrieb Ludothek	Alexandra Fuchs fuchs.alexandra@gmx.ch	044 481 50 31
AG Kerzenziehen	Monika Studer	043 844 42 25

Herzlichen Dank...

... für die Sympathie, die ihr uns mit eurem Jahresbeitrag entgegen bringt!

Forum-Jahresbeitrag inkl. Abo Forum-Bulletin

Einzelmitglieder / Familien Fr. 30.-
 Doppelmitgliedschaft Fr. 50.-
 PC 80-45458-3

Neue Mitglieder, aktiv oder passiv, sind herzlich willkommen!

Auflage: 250 Ex.
 Erscheint: zweimal jährlich

Das nächste Bulletin erscheint im Oktober 2019
 Redaktionsschluss ist am 30. September 2019

www.forum-samstagern.ch